

Verkehrsunfallstatistik

Thüringer Ministerium
für Inneres und Kommunales



2015

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2015.....	2
2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	4
2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung	4
2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung	5
3 Hauptunfallursachen	5
4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr	6
4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung	6
4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss.....	6
5 Besonderheiten/Schwerpunkte.....	7
5.1 Schulwegunfälle	7
5.2 Junge Fahrer/-innen von 18 bis einschließlich 24 Jahren	8
5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	8
5.2.2 Hauptunfallursachen.....	8
5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre.....	9
5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	9
5.3.2 Hauptunfallursachen.....	9
6 Alleinunfälle.....	10
7 Güterkraftverkehr	10
7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	10
7.2 Hauptunfallursachen	11
8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern	12
8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	12
8.2 Hauptunfallursachen	12
9 Radfahrer	13
9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	13
9.2 Hauptunfallursachen	13
10 Fußgänger	14
10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	14
10.2 Hauptunfallursachen	14
Anlagen	15

1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2015

Kernaussagen

- weniger tödlich Verunglückte
- wiederum weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrern/-innen
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kleintransportern
- weniger Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

aber

- mehr Verkehrsunfälle insgesamt
- mehr Verkehrsunfälle mit Personenschaden
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweiradfahrern
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre
- mehr Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

Im Jahr 2015 wurden **insgesamt 56.182 (+ 4,6 %)¹ Verkehrsunfälle** registriert. Das sind absolut 2.460 Verkehrsunfälle mehr als im Jahr 2014. Die Anzahl der Verkehrsunfälle liegt damit unter dem Mittelwert der letzten zehn Jahre. Die meisten Verkehrsunfälle ereigneten sich im Monat Oktober, gefolgt von den Monaten November und Juni.

In der Analyse zum Vorjahr ist die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 279 auf 6.870 (+ 4,2 %) gestiegen. Dabei wurden 115 Personen tödlich verletzt, das sind 6 Menschen weniger als 2014 und stellt den niedrigsten Stand seit 25 Jahren dar.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrern/-innen ist insgesamt um 253 (- 3,5 %) und mit Beteiligung von Fußgängern um 25 (- 2,9 %) gesunken.

¹ Der Klammerzusatz bezieht sich auf das Vorjahr.

Bei der Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre an Verkehrsunfällen ist weiterhin ein Anstieg zu verzeichnen (+ 8,3 %).

Jahr	2000	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	72.428	54.110	53.722	56.182	+ 4,6 %
Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	11.417	6.296	6.591	6.870	+ 4,2 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Getöteten	299	112	115	111	- 3,5 %
dabei Getötete	324	122	121	115	- 5,0 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Verletzten	11.118	6.184	6.476	6.759	+ 4,4 %
dabei Schwerverletzte	4.439	1.769	1.837	2.031	+ 10,6 %
Leichtverletzte	10.911	6.227	6.555	6.946	+ 6,0 %
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	61.011	47.814	47.131	49.312	+ 4,6 %
davon					
Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden ²	3.444	2.329	2.033	2.029	- 0,2 %
davon					
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln	840	457	401	410	+ 2,2 %
davon					
übrige Sachschadensunfälle (Bagatellunfälle)	52.443	45.028	44.697	46.873	+ 4,9 %

² Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens abgeschleppt werden (nicht fahrbereit).

2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Von den insgesamt 56.182 registrierten Verkehrsunfällen im Freistaat Thüringen ereigneten sich 6.870 (+ 279) Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Der Anteil am Gesamtunfallaufkommen beträgt 12,2 %.

Dabei verunglückten insgesamt **9.092 Personen** (+ 579),

davon wurden

115 Personen getötet (- 6)

2.031 Personen schwer verletzt (+ 194) und

6.946 Personen leicht verletzt (+ 391).

2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung

2015 starben **115 Personen** bei Straßenverkehrsunfällen, das sind **sechs Personen weniger** im Vergleich zu 2014.

Im Monat **November** starben 16 Menschen im Straßenverkehr. Es folgen die Monate März, Juni und Juli mit je 13 tödlich Verunglückten.

Der **Montag** und der **Freitag** waren mit je 25 Verkehrstoten die folgenschwersten Wochentage. Dienstags verstarben 18 Menschen bei Verkehrsunfällen.

Bei der Auswertung der Tageszeit ist festzustellen, dass in der Zeit **von 14:00 - 16:00 Uhr** 22 Personen und **16:00 - 18:00 Uhr** 15 Personen tödlich verunglückten. Von 08:00 - 10:00 Uhr und 12:00 – 14:00 Uhr verunglückten jeweils 14 Personen tödlich.

2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung

Von den **115** getöteten Personen sind nach der Art der Verkehrsbeteiligung als Fahrer des Verursacherfahrzeuges getötet:

- 41** Personen als Fahrer von PKW,
- 17** Personen als Fahrer von Zweiradfahrzeugen,
- 8** Personen als Fahrer von Fahrrädern und
- 4** Personen als Fahrer von Güterkraftfahrzeugen.

3 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen haben sich im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Hauptunfallursache

- **überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit**
bleibt mit einem Anteil von 30,1 % (31,3 %) die Hauptunfallursache Nr. 1.

Es folgen unverändert als weitere Hauptunfallursachen

- **Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorrangs**
mit einem Anteil von 24,0 % (23,1 %) ,
- **Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden**
mit einem Anteil von 16,9 % (17,1 %),
- **Unterschreiten des Sicherheitsabstandes**
mit einem Anteil von 14,5 % (15,2 %) und
- **Fahren unter Alkoholeinwirkung** steht
mit einem Anteil von 13,2 % (13,9 %).

4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Jahr	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung gesamt	965	944	898	- 4,9 %
Alkoholunfälle mit Personenschaden	349	380	339	- 10,8 %
dabei Getötete	4	7	11	+ 57,1 %
dabei Schwerverletzte	139	156	128	- 18,0 %
Leichtverletzte	285	328	286	- 12,8 %
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	195	187	184	- 1,6 %
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	457	377	375	- 0,5 %

4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

Jahr	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss gesamt	109	96	130	+ 35,4 %
Drogenunfälle mit Personenschaden	41	45	53	+ 17,8 %
dabei Getötete	0	2	2	
dabei Schwerverletzte	14	21	15	- 28,6 %
Leichtverletzte	35	38	49	+ 28,9 %

5 Besonderheiten/Schwerpunkte

5.1 Schulwegunfälle

Jahr	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Schulwegunfälle gesamt	56	53	53	0 %
Schulwegunfälle mit Personen- schaden	53	50	50	0 %
dabei Getötete	0	0	1	+ 100 %
darunter Schulpflichtige	0	0	1	+ 100 %
dabei Schwerverletzte	16	10	13	+ 30,0 %
Leichtverletzte	48	51	58	+ 13,7 %

Insgesamt verunglückten im Jahr 2015 - 64 (2014 - 56) Schulpflichtige im Alter von 6 bis unter 18 Jahren. Darunter eine 15 jährige Schülerin, welche als Insassin eines Kleintransporters tödlich verletzt wird.

29 (14) Kinder (von 6 bis unter 15 Jahre) verunglückten mit dem Fahrrad und 22 (35) Kinder als Fußgänger.

Als Insassen von PKW werden 7 Schulpflichtige und als Mitfahrer in Bussen 6 Schulpflichtige verletzt.

5.2 Junge Fahrer/-innen von 18 bis einschließlich 24 Jahren

5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer/-innen	8.335	7.327	7.074	- 3,5 %
Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	1.262	1.251	1268	+ 1,4 %
dabei Getötete	21	17	17	0 %
davon junge Fahrer/-innen	13	7	5	- 28,6 %
dabei Schwerverletzte	360	335	370	+ 10,4 %
Leichtverletzte	1422	1.445	1.434	- 0,8 %
verursachte Verkehrsunfälle	6.331	5.541	5.392	- 2,7 %

5.2.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen mit Beteiligung junger Fahrer/-innen waren

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung

die Hauptunfallursachen.

5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre	8.399	9.218	9.982	+ 8,3 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.250	1.351	1.519	+ 12,4 %
dabei Getötete	41	39	42	+ 7,7 %
davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	41	33	38	+ 15,2 %
dabei Schwerverletzte	398	428	549	+ 28,3 %
Leichtverletzte	1.229	1.328	1.491	+ 12,3 %
verursachte Verkehrsunfälle	6.195	6.975	7.453	+ 6,8 %

5.3.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre verursacht wurden, sind analog des Vorjahres in der Reihenfolge

- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- nicht angepasste Geschwindigkeit und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes

die Hauptunfallursachen.

6 Alleinunfälle

Von den 6.870 Verkehrsunfällen mit Personenschaden in Thüringen waren insgesamt **1.808 Alleinunfälle** (26,3 %). Hierbei wurden 38 (34) Personen tödlich verletzt und 2.077 (2.068) Personen leicht- bzw. schwer verletzt.

Bei Alleinunfällen mit **Pkw** wurden 21 (20) Personen, mit **motorisierten Zweirädern** 10 (6) und mit **Fahrrädern** 5 (2) tödlich verletzt.

7 Güterkraftverkehr

7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des Güterverkehrs	9.514	8.476	8.598	+ 1,4 %
darunter mit Personenschaden	775	763	746	- 2,2 %
dabei Getötete	27	32	25	- 21,9 %
dabei Schwerverletzte	193	229	264	+ 15,3 %
Leichtverletzte	800	753	747	- 0,8 %
verursachte Verkehrsunfälle	7.120	6.301	6.468	+ 2,7 %

davon:

Jahr	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kleintransportern (bis 3.500 kg zGM) (nur Kategorie 1 – 4, 6³)	304	293	276	- 5,8 %
darunter mit Personenschaden	181	184	177	- 3,8 %
dabei Getötete	3	6	5	- 16,7 %
dabei Schwerverletzte	48	52	58	+ 11,5 %
Leichtverletzte	191	185	183	- 1,1 %
verursachte Verkehrsunfälle	187	171	172	+ 0,6 %

7.2 Hauptunfallursachen

Bei den Verkehrsunfällen, die durch Fahrer von Güterkraftfahrzeugen verursacht wurden, sind die Hauptunfallursachen

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- Vorfahrt/Vorrang und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes.

³ Kategorie 1 - Unfall mit Getöteten
 Kategorie 2 - Unfall mit Schwerverletzten
 Kategorie 3 - Unfall mit Leichtverletzten
 Kategorie 4 - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden
 Kategorie 5 - Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung
 Kategorie 6 - Sonstiger Sachschadensunfall mit Alkoholeinwirkung

8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern	1.218	1.414	1.524	+ 7,8 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	802	893	999	+ 11,9 %
dabei Getötete	25	21	26	+ 23,8 %
darunter Mofa/Moped	3	0	4	+ 400 %
Zweirad mit Kennzeichen	22	21	22	+ 4,8 %
dabei Schwerverletzte	324	350	368	+ 5,1 %
Leichtverletzte	578	660	745	+ 12,9 %
verursachte Verkehrsunfälle	706	849	898	+ 5,8 %

8.2 Hauptunfallursachen

Bei den Unfällen, die durch motorisierte Zweiradfahrer verursacht wurden, liegen die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge bei

- nicht angepasster Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Vorfahrt/Vorrang und
- Fehler beim Überholen.

9 Radfahrer

9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern	1.494	1.720	1.691	- 1,7 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.120	1.287	1.303	+ 1,2 %
dabei Getötete	11	11	12	+ 9,1 %
darunter Radfahrer	10	10	12	+ 20 %
dabei Schwerverletzte	275	319	328	+ 2,8 %
Leichtverletzte	909	1.036	1.023	- 1,3 %
verursachte Verkehrsunfälle	817	927	897	- 3,2 %

9.2 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen der durch Radfahrer verursachten Verkehrsunfälle sind

- Fahren unter Alkoholeinwirkung,
- Vorfahrt/Vorrang,
- Abbiegen/Wenden und
- nicht angepasste Geschwindigkeit.

10 Fußgänger

10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2013	2014	2015	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern	841	872	847	- 2,9 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	747	774	748	- 3,4 %
dabei Getötete	18	23	21	- 8,7 %
davon Fußgänger	18	23	19	- 17,4 %
dabei Schwerverletzte	230	224	226	+ 0,9 %
Leichtverletzte	569	617	577	- 6,5 %
verursachte Verkehrsunfälle	164	177	183	+ 3,4 %

10.2 Hauptunfallursachen

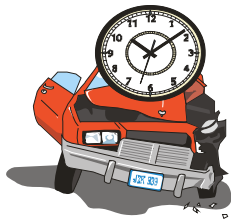
Die Hauptunfallursache „falsches Verhalten der Fußgänger“ dominierte das Unfallgeschehen bei den durch Fußgänger verursachten Verkehrsunfällen. Mit deutlichem Abstand folgt die Unfallursache „Alkoholeinwirkung“.

Anlagen

- Schadensuhr 2015
- Verkehrsunfälle insgesamt 2006 - 2015
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden 2006 - 2015
- Verkehrsunfälle insgesamt 2015 nach Landkreisen
- Verunglückte Personen 2015 nach Landkreisen
- Getötete Personen 2015 nach Landkreisen
- Ausgewählte Ergebnisse aus Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Thüringer Polizei

Impressum

Herausgeber:	Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Steigerstraße 24, 99096 Erfurt © Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales 2016
Recherche:	Thüringer Landesamt für Statistik Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Referat 42 - Einsatz, Verkehrsaufgaben -
Quellen:	EDV-Lagebilder Verkehrsunfall Thüringer Landesamt für Statistik Statistisches Bundesamt (DESTATIS)
Internet:	http://www.polizei.thueringen.de

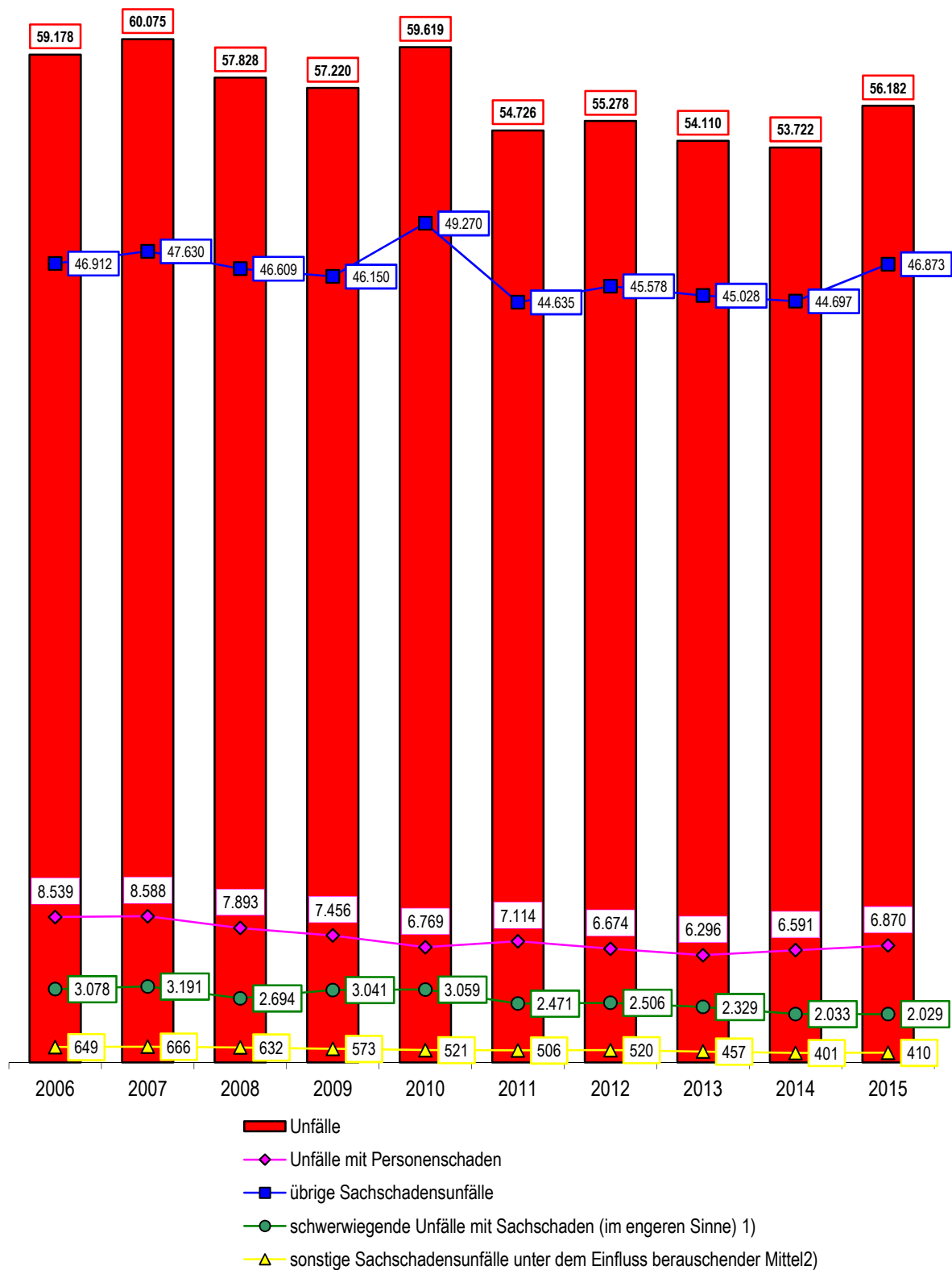


"Schadensuhr"

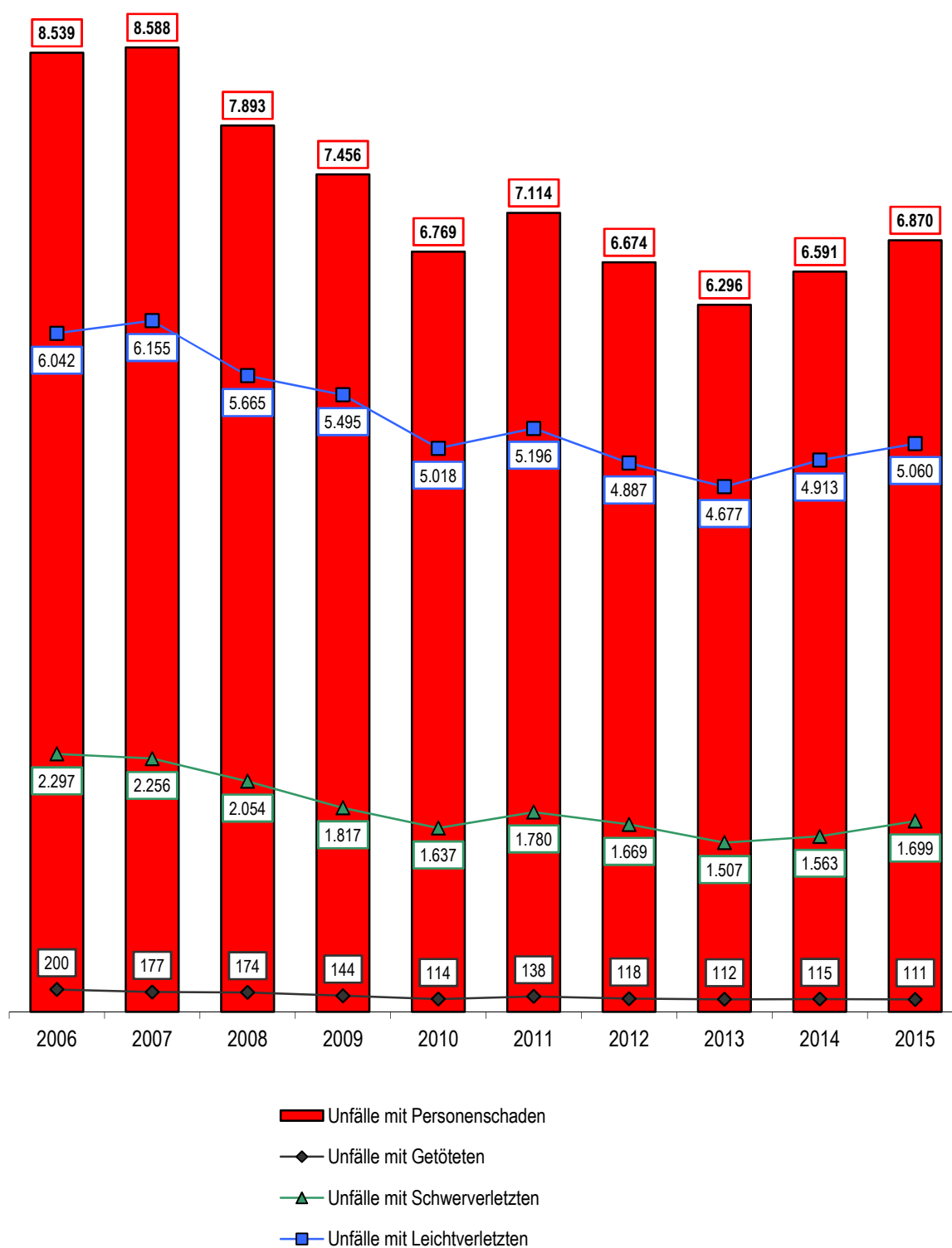
2015 im Freistaat Thüringen

- alle 9 Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf
- alle 43 Minuten beging ein Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht
- alle 58 Minuten verunglückte ein Verkehrsteilnehmer
- alle 104 Minuten verunglückte ein Verkehrsteilnehmer innerorts
- alle 3 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer außerorts (ohne Autobahn)
- alle 7 Stunden verunglückte ein Jugendlicher im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
- alle 7 Stunden verunglückte ein Radfahrer
- alle 7 Stunden verunglückte ein Senior im Alter ab 65 Jahre
- alle 10 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer auf der Autobahn
- alle 12 Stunden verunglückte ein Kind im Alter bis unter 15 Jahre
- alle 21 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer bei einem Alkoholunfall
- alle 76 Stunden wurde ein Mensch im Straßenverkehr getötet

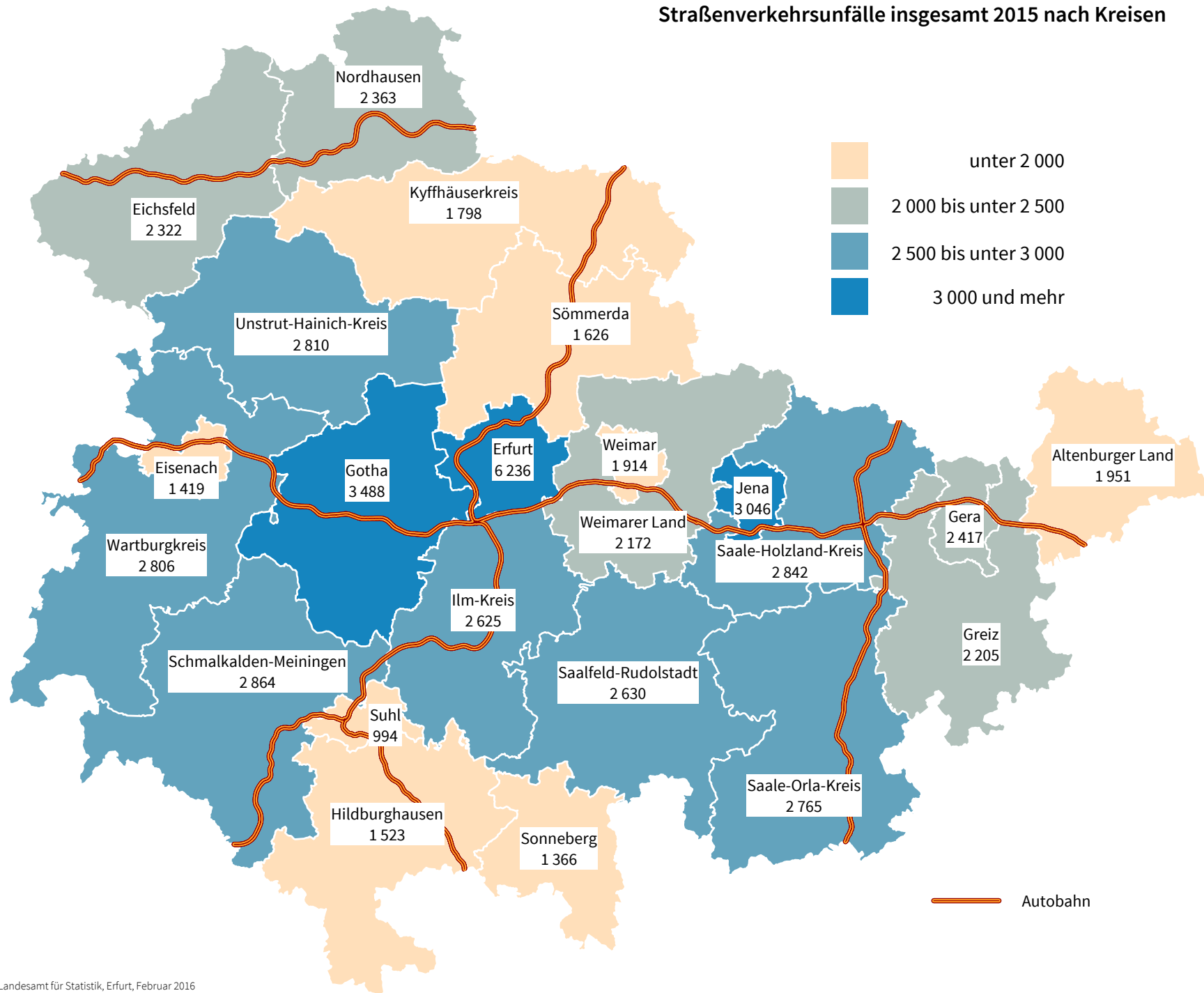
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschaden 2006- 2015



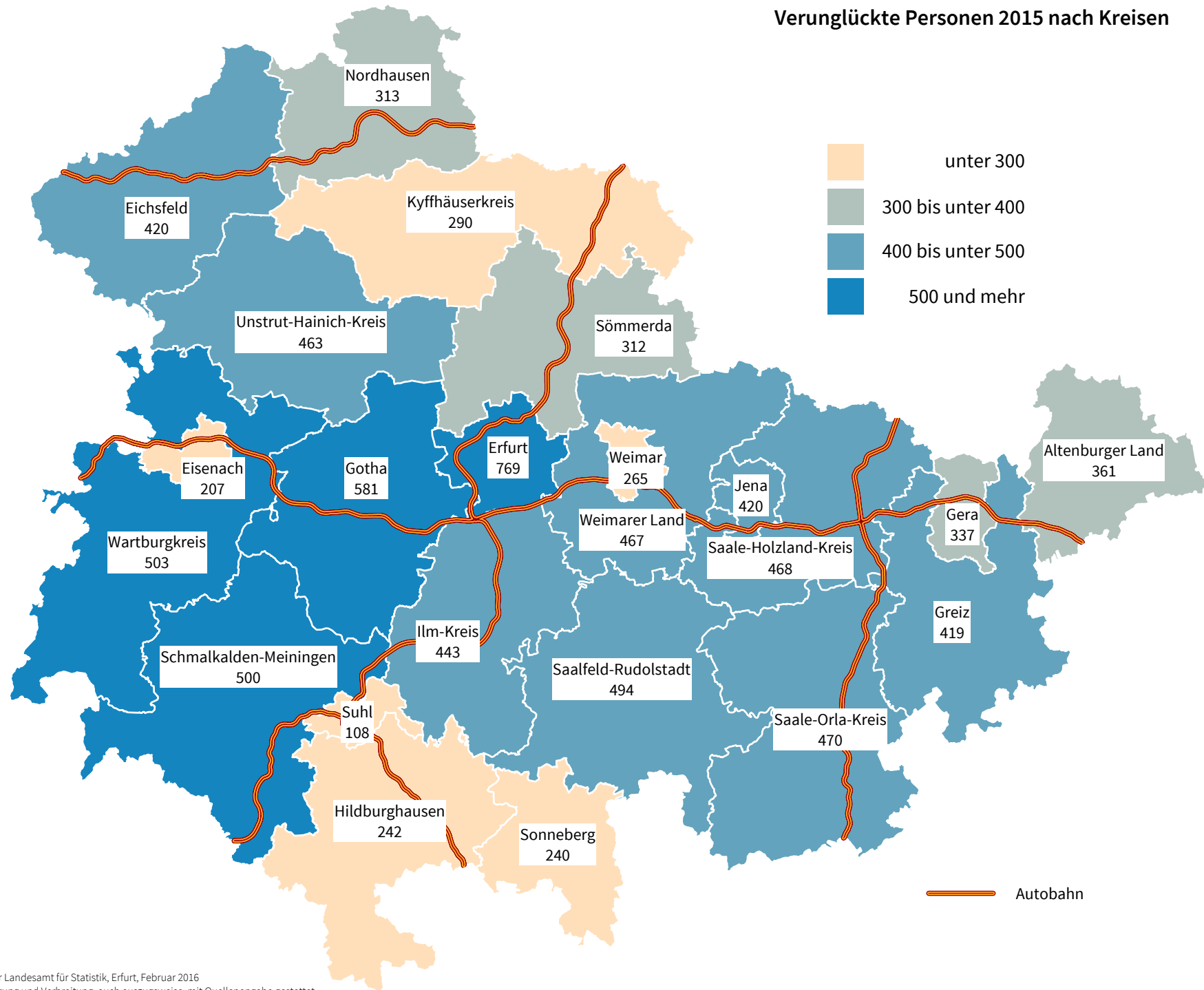
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2006 - 2015



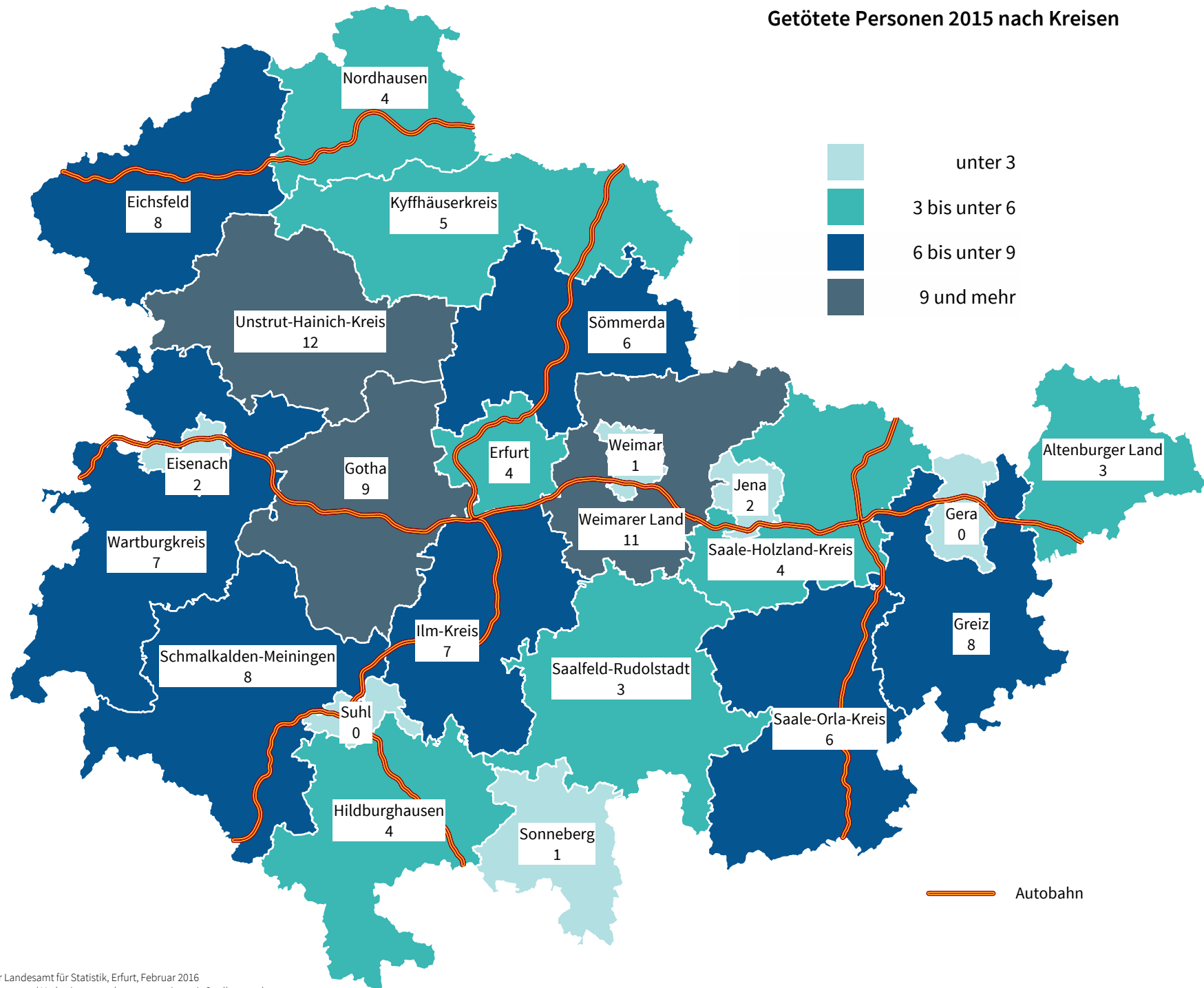
Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2015 nach Kreisen



Verunglückte Personen 2015 nach Kreisen



Getötete Personen 2015 nach Kreisen



Ausgewählte Ergebnisse aus Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Thüringer Polizei

I. Einnahmen der ZBS aus Verwarn- und Bußgeldern von 2006 bis 2015

Die Zentrale Bußgeldstelle der Thüringer Polizei hat in den Jahren

2006:	20.942.109
2007:	20.470.281
2008:	22.002.304
2009:	30.261.535
2010:	29.945.984
2011:	26.365.943
2012:	23.187.352
2013:	21.235.886
2014:	22.270.235
2015:	23.363.739 Euro

Einnahmen aus Buß- und Verwarngeldern zu verzeichnen.

II. Durch die ZBS verfolgte Geschwindigkeitsverstöße 2006 bis 2015

2006:	558.832	
2007:	684.350	(Inbetriebnahme Tunnel „Lobdeburg“ BAB A 4)
2008:	664.505	
2009:	683.605	(Inbetriebnahme Messstelle Hermsdorfer Kreuz)
2010:	538.924	(Inbetriebnahme Tunnel „Schmücke“ BAB A 71, ab 08/2010)
2011:	559.971	(Inbetriebnahme Tunnel „Pörzberg“ L 1048, ab 03/2011)
2012:	455.832	
2013:	417.545	
2014:	441.059	
2015:	554.025	

III. An den stationären Anlagen festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

	Tunnel- kette	Lobde- burg	Herm- dorfer Kr.	Schmücke	Pörzberg	Jagdberg- tunnel
2010	99.835	181.519	360.002	8.160	kein Be- trieb	kein Be- trieb
2011	101.800	211.881	316.421	6.558	5.230	kein Betrieb
2012	118.207	176.289	208.554	6.636	4.218	kein Betrieb
2013	99.543	154.052	245.738	8.609	5.579	kein Betrieb
2014	96.944	161.747	182.940	11.831	5.549	5.404 Betrieb seit Mitte 12/14
2015	82.217	185.101	158.595	12.025	4.106	132.605

IV. Auswahl gemessener Höchstgeschwindigkeiten:

2014:

BAB A 71 Rennsteig / Schmücke

Krad: 220 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Pkw: 196 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 4 Tunnel „Jagdberg“ Inbetriebnahme am 01.12.2014

Pkw: 192 km/h, Richtungsfahrbahn Erfurt

BAB A 9 Messstelle Hermsdorfer Kreuz

Pkw: 210 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

2015:

BAB A 71 Rennsteig / Schmücke

Pkw: 196 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Pkw: 214 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 4 Tunnel „Jagdberg“

Pkw: 227 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 9 Messstelle Hermsdorfer Kreuz

Pkw: 204 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin